

# Zwei Vereine setzen Stadt aufs Fahrrad

*Spende soll raschen Beitritt zu AG ermöglichen*

**(red) – Mit einer Spende über 2000 Euro wollen der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) und der Dachverband Natur die Stadt Bietigheim-Bissingen unterstützen, um ihr den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK) schon 2012 zu ermöglichen.**

Kürzlich hatte der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Gemeinderats dies bei Stimmengleichheit aus Kostengründen abgelehnt. Für Traute Theurer, Vorsitzende des Dachverbands Natur und Grünen-Stadträtin, sowie den örtlichen ADFC-Vorsitzenden Albrecht Kurz, war das eine große Enttäuschung, würde Bietigheim-Bissingen doch ihrer Ansicht nach von einem Beitritt zur AGFK profitieren. Auch wenn das Radnetz und die Radinfrastruktur in der Stadt gut entwickelt sei, so lohne doch der Blick über die Stadtgrenzen hinaus, um die noch vorhandenen Schwachstellen zu verbessern. „Gerade im Hinblick auf die neuen Regelungen der Straßenverkehrsordnung mit Rad- und Schutzstreifen ist ein Blick über den Tellerrand und ein Erfahrungsaustausch mit anderen engagierten Kommunen wichtig“, so Albrecht Kurz.

## Symbolischer Wert

Die Ziele der Arbeitsgemeinschaft – darunter die Verbesserung der Verkehrssicherheit von Radfahrern, die Erhöhung des Radleranteils am Gesamtverkehrs, eine bessere Partnerschaft der verschiedenen Verkehrsteilnehmer oder die Verankerung des Fahrrads als umweltfreundliches und nachhaltiges Verkehrsmittel im Bewusstsein der Bevölkerung – deckten sich mit den satzungsgemäßen Zielen beider Vereine, so Traute Theurer. Deshalb sei die Unterstützung der Stadt für den Beitritt durch ADFC und DV Natur schlüssig. Für den Beitritt zu den fahrradfreundlichen Kommunen sei die Stadt gut gerüstet. Ein Baustein, den sie einbringen könne, sei der Radschulwegplan für die Ellentalgymnasien, der im Frühjahr 2012 fertig werden solle. Dieser von Eltern der Ellental-Gymnasien gemeinsam mit dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, dem ADFC und Stadtverwaltung erarbeitete Radschulwegplan sei einzigartig im Land. Für die beiden Vereinsvorsitzenden hat der Beitritt auch einen symbolischen Wert. Er mache deutlich, dass es Bietigheim-Bissingen ernst meine mit der Förderung des Radverkehrs.